

Januar 2021



Bildungsqualität an den Realschulen in Bayern sichern – Kontinuität in und nach der Corona-Krise

Wir fordern:

1. Ausbau von notwendigen Integrierten Lehrerreserven auf zwei Lehrkräfte pro Realschule

als Antwort auf die vielfältigen Herausforderungen und Aufgaben an den Schulen im Hinblick auf differenzierte Förderung der Schülerinnen und Schüler, die Einführung und Umsetzung digitaler Unterrichtsmethoden und zur Präventionsarbeit

2. Schaffung von digitalen Grundstrukturen

- Schulen brauchen vor allem für die digitale Beschulung rechtssichere Kommunikations- und Lernplattformen mit Möglichkeiten für digitale Leistungserhebungen, die auch nach Corona Bestand haben müssen.
- Ausstattung mit digitalen Endgeräten für Schüler, Schülerinnen und Lehrkräfte
- Schaffung externer Systembetreuungsstrukturen für die jeweilige Netzwerkstruktur an den Realschulen vor Ort
- Erweiterung interner Systembetreuungsstrukturen für die digitale Begleitung von Lehrkräften, Schülern und Eltern durch Erhöhung der Anrechnungen

3. Ausbau der Erweiterten Schulleitung, Schaffung mindestens einer Planstelle an jeder Realschule (auch an kleineren Realschulen)

4. Beibehaltung eines klaren Einstellungskorridors und Schaffung von Anreizen für Junglehrer

5. Die Qualität unserer Schulart Realschule darf nicht auf das Spiel gesetzt werden.

- klare Leistungskriterien, eindeutige Regeln zur Vorrückung und qualitativ untermauerte Übertrittskriterien
- valide Notenbildung auch im Corona-Jahr 2021

6. Der Realschulabschluss an einer bayerischen Realschule muss ein eindeutiges Qualitätssiegel bleiben und darf qualitativ nicht verwässert werden.